



Rennradreise nach Bozen – Dolomiten erleben

22. – 27. Juni 2026


Offen für: Alle Vereinsmitglieder & Freunde des Vereins

Vom **22.06. bis 27.06.** planen wir als Verein eine gemeinsame Rennradreise nach Bozen – dem idealen Ausgangspunkt, um die legendären Dolomitenpässe zu erfahren.

Bozen liegt eingebettet zwischen Weinbergen und schroffen Felsformationen am Tor zu den Dolomiten. Von hier aus starten einige der schönsten und anspruchsvollsten Rennradrouten Europas: lange Anstiege, spektakuläre Panoramen und abwechslungsreiche Pässe machen die Region zu einem echten Highlight für ambitionierte Rennradfahrer.

Unser Konzept

 **Tourzeitraum:** 22.06. – 27.06.

 **Anreise & Unterkunft:** individuell organisiert (eine Hotelempfehlung folgt rechtzeitig)

 **Tägliche Ausfahrten in zwei Varianten:**

Gran Fondo – länger, mehr Höhenmeter, sportliches Tempo

Voraussetzung: ca. **800 hm/Stunde**

Medio Fondo – etwas kürzer, moderates Tempo

Referenz: ca. **600 hm/Stunde**

Alle Touren setzen eine **sehr gute Ausdauer und solide Kletterfähigkeiten** voraus – die Dolomiten belohnen Einsatz mit unvergesslichen Eindrücken.


Nach den Ausfahrten lassen wir die Tage gemeinsam ausklingen – bei gutem Essen, Gesprächen über Pässe, Wattwerte und Material sowie dem, was unseren Sport so besonders macht.





Bozen – Unser Basislager


Bozen ist der ideale Standort für unsere Rennradreise, da die Stadt direkt am Eingang zu den legendären Pässen der Dolomiten liegt. Von hier aus lassen sich zahlreiche anspruchsvolle Rundtouren ohne lange Transfers starten – mit perfekter Kombination aus alpinen Anstiegen, traumhaften Panoramen und mediterranem Flair. Gleichzeitig bietet Bozen eine hervorragende Infrastruktur, kurze Wege und vielfältige Möglichkeiten, die Tage nach den Ausfahrten entspannt ausklingen zu lassen.

Kontakt & Organisation

 **Treffpunkt:** Bozen, Italien

 **Datum:** 22.–27. Juni 2026

 **Unterkunft:** Eigenorganisation, vereinsinterne Abstimmung möglich

 **Kontakt:** info@team-bergziegen.de

Rennradreise nach Bozen – Dolomiten erleben - 22.6. – 27. Juni 2026

Übersicht der Touren

2026.Dolomiten.GranFondos

📍 6 Touren · ⌚ 34:14 · ↔ 702 km · ↗ 14.750 m

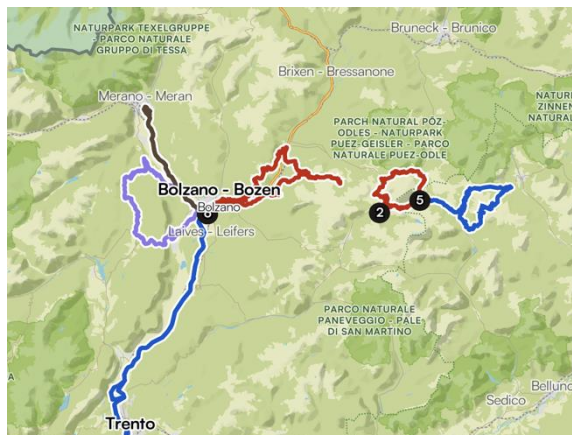
[LINK](#)



2026.Dolomiten.Medio.Fondos

📍 6 Touren · ⌚ 27:13 · ↔ 498 km · ↗ 9.470 m

[LINK](#)



Die „2026 Dolomiten GranFondos“-Collection umfasst sechs spektakuläre Rennradtouren rund um Bozen mit insgesamt ca. **700 km und über 14 500 Hm**, die über legendären Dolomitenpässe führen.

Dabei kombinieren die Routen anspruchsvolle Pässe wie **Pordoi, Giau, Fedaiapass**, aber auch unbekanntere Anstiege wie **Forcella Staulanza, Duran** oder die berühmten **Drei Zinnen (Tre Cime di Lavaredo)** mit jeweils traumhaften Bergpanoramen. Nicht ohne Grund verlaufen regelmäßig Giro d'Italia Etappen über diese Straßen.

Diese Granfondos fordern eine sehr gute Kondition und belohnen zugleich mit abwechslungsreichen Anstiegen und großartigen Ausblicken auf die alpine Landschaft.

Die „2026 Dolomiten Medio Fondos“-Collection umfasst eine Auswahl abwechslungsreicher Rennradtouren rund um die Dolomiten, die sportliche Ausdauer mit landschaftlichem Genuss verbinden.

Anders als bei den Gran Fondos stehen hier neben sportlichen Herausforderungen auch **leichter fahrbare, weniger extreme Anstiege**, kulturell reizvolle Passagen und schöne Übergänge zwischen Tälern und Hochflächen im Vordergrund. Die Touren führen durch idyllische Dörfer, entlang eindrucksvoller Felsmassive und auf klassischen Rennradstraßen, die gleichzeitig **Panorama-Erlebnisse und abwechslungsreiches Terrain** bieten.

So eignen sie sich perfekt für alle, die eine **sportliche, aber genussvolle Rennradwoche mit alpinem Flair** suchen.

Datum	Startort	Tour	GF km	GF hm	GF Dauer	MF km	MF hm	MF Dauer	TourLink auf Komoot
22. Jun	Bozen	GF / MF Bozen Trento	120	300	4h45m	120	300	4h45m	https://www.komoot.com/de-de/tour/2707730655
23. Jun	Canezei	MF Selle Ronda				64	2080	4h20m	https://www.komoot.com/de-de/tour/2707700446
23. Jun	Canezei	GF Passi Pordoi - Duran - Forcella Staulanza - Fedai	143	4110	7h10m				https://www.komoot.com/de-de/tour/2707724390
24. Jun	Bozen	MF Mendel- und Gampenpass				81	1840	4h40m	https://www.komoot.com/de-de/tour/2799383690
24. Jun	Bozen	GF Bozen - Mendel & Gampenpass - Mölten	141	3260	6H30m				https://www.komoot.com/de-de/tour/2707722030
25. Jun	Bozen	GF / MF Meran	59	160	2h20	59	160	2h20	https://www.komoot.com/de-de/tour/2707729427
26. Jun	Arraba	MF Passi Giau - Fazerego				74	2250	4h45m	https://www.komoot.com/de-de/tour/2799408457
26. Jun	Arraba	GF Passi Giau - Tre Cime di Lavaredo - Falzerago	139	4080	7h05m				https://www.komoot.com/de-de/tour/2707698238
27. Jun	Bozen	GF / MF Bozen - Ritten - Seiser Alm	93	2650	6h00m	93	2650	6h00m	https://www.komoot.com/de-de/tour/2707722996

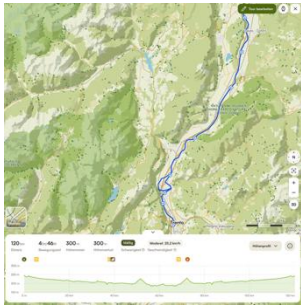
Bozen – Unser Basislager

Bozen ist der ideale Standort für unsere Rennradreise, da die Stadt direkt am Eingang zu den legendären Pässen der Dolomiten liegt. Von hier aus lassen sich zahlreiche anspruchsvolle Rundtouren ohne lange Transfers starten – mit perfekter Kombination aus alpinen Anstiegen, traumhaften Panoramen und mediterranem Flair. Gleichzeitig bietet Bozen eine hervorragende Infrastruktur, kurze Wege und vielfältige Möglichkeiten, die Tage nach den Ausfahrten entspannt ausklingen zu lassen.

Kontakt & Organisation

- 📍 **Treffpunkt:** Bozen, Italien
- 📅 **Datum:** 22.–27. Juni 2026
- 🏠 **Unterkunft:** Eigenorganisation, vereinsinterne Abstimmung möglich
- ✉️ **Kontakt:** info@team-bergziegen.de

MedioFondo - Etappen



**Tag 1 – Warm-Up Einrollen auf dem Eisacktal Radweg bis Trento
Bozen – Trento 125km 300hm**

<https://www.komoot.com/de-de/tour/2707730655>

Diese Tour folgt dem malerischen Eisacktalradweg in Richtung Süden bis nach Trento, vorbei an Obstgärten, Burgen und historischen Altstädten. Der Weg bietet viel Raum, um sich im Gruppenrhythmus einzufahren und die sanften Landschaften des Südtioler Unterlandes zu genießen. In Trento selbst laden enge Gassen und ein lebendiger Stadtkern zu einer Pause ein, bevor es wieder zurück nach Bozen geht. Die Strecke verbindet entspanntes Rollen mit schönen Ausblicken auf Weinberge und Flusstäler.



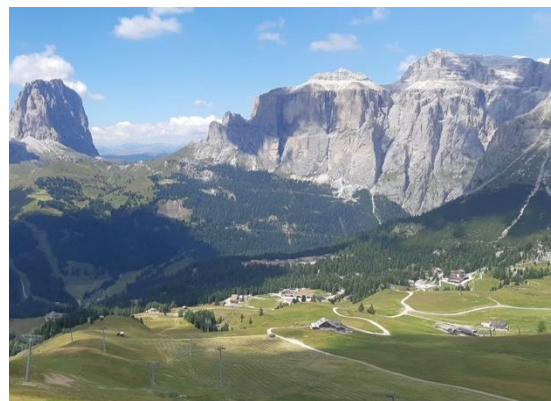
Tag 2 – MF Selle Ronda

 **Start in Canezei**

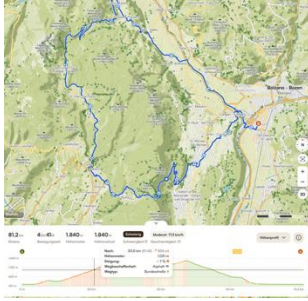
64km 2080hm 4h20m plus An- / Abfahrt mit Auto (Einfach ca 1h9m)

<https://www.komoot.com/de-de/tour/2707700446>

Die Sellaronda ist ein legendärer Rundkurs um das mächtige Sellastock-Massiv und führt über mehrere Dolomitenpässe wie Passo Sella, Passo Gardena, Passo Campolongo und Passo Pordoi. Im Uhrzeigersinn erlebt ihr die Dolomiten in voller Breite: spektakuläre Felswände, schroffe Kämme und weitläufige Hochflächen wechseln sich ab. Die Abfahrten sind technisch reizvoll und schenken atemberaubende Panoramen in die Täler des UNESCO-Welterbes. Ein Klassiker, der kulturhistorische Landschaft mit alpiner Erhabenheit verbindet.



MedioFondo - Etappen



Tag 3 – Mendel- und Gampenpass

81km 1840hm 4h40m

<https://www.komoot.com/de-de/tour/2799383690>

Diese Runde schickt euch zuerst zum Mendelpass, der mit seinen weiten Kehren Ausblicke über das Etschtal und die umliegenden Berge schenkt. Weiter geht es über den weniger bekannten, aber landschaftlich großartigen Gampenpass, wo euch alpine Hochplateaus und stille Berglandschaften begegnen. Die Passstraßen wechseln zwischen offenen Weitblicken und schattigen Waldabschnitten und geben immer wieder Einblicke in die Vielfalt Südtirols. Diese Tour ist ein idealer Mix aus sportlicher Herausforderung und abwechslungsreichen Naturbildern.

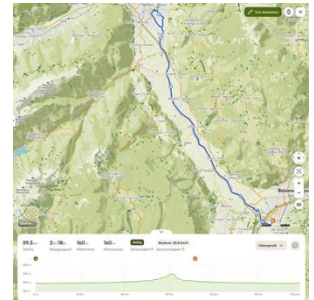


Tag 4 – Bozen nach Meran und zurück

59km 160hm 2h20m

<https://www.komoot.com/de-de/tour/2707729427>

Auf dieser Tour pedaliert ihr durch das grüne Etschtal nach Meran, einer Stadt mit mediterranem Flair, Thermalgärten und südländischer Stimmung. Der Weg begleitet euch lange Zeit am Fluss entlang, vorbei an Obstgärten und schroffen Bergflanken und bietet eine perfekte Kombination aus sportlicher Fahrt und Landschaftsgenuss. In Meran lohnt sich ein kurzer Stadtbummel oder ein Cappuccino in einem der Piazza-Cafés. Auf dem Rückweg erlebt ihr dieselben reizvollen Landschaftsbilder erneut aus einer neuen Perspektive.



MedioFondo - Etappen



Tag 5 – Passi Giau und Falzarego

 **Start in Arraba**

74km 2250hm 4h45m plus An- / Abfahrt mit Auto (Einfach ca 1h40m)

<https://www.komoot.com/de-de/tour/2799408457>

Diese Runde startet hochalpin und spektakulärer: von Arabba geht es hinauf zum legendären Passo Giau mit grandiosen Felskulissen und steilen Rampen. Die Abfahrt führt euch ins Herz der belluneser Dolomiten, bevor ihr über den Passo Falzarego zurückkehrt – ein Pass mit Geschichte und beeindruckenden Perspektiven auf die Langkofel- und Marmolata-Massive. Diese Tour ist ein Fest für alle, die dramatische Berglandschaften und alpine Höhenwege lieben. Jede Kehre öffnet neue, spektakuläre Ausblicke, die typisch sind für die Dolomiten.

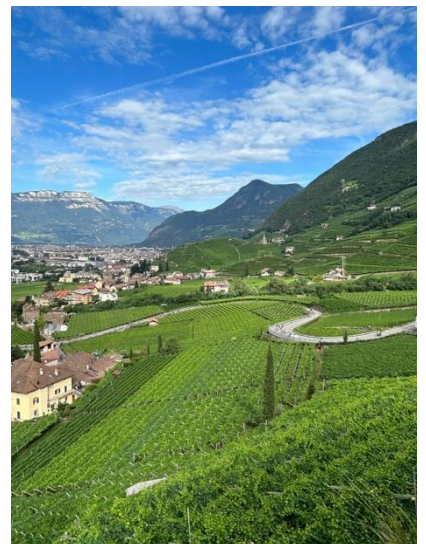
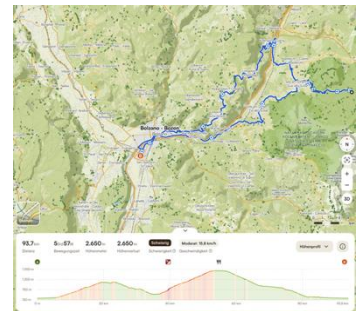


Tag 6 – Bozen nach Ritten und Seiser Alm und zurück 93km 2650hm 6h00m

<https://www.komoot.com/de-de/tour/2707722996>

Vom städtischen Bozen führt diese Tour hinauf auf die sonnigen Hochflächen des Ritten, mit Blick über das Etschtal bis zu den Dolomiten im Osten. Nach einer Abfahrt in das Eisacktal geht es über den knackigen Anstieg auf das Telfser Joch und weiter zum Höhepunkt der heutigen Tour: die Seiser Alm, Europas größte Hochalm, wo saftige Wiesen, traditionelle Almhütten und weite Panoramaausblicke dominieren. Die Wege oberhalb der Baumgrenze bieten eine ruhige, alpine Großzügigkeit, die zum Verweilen einlädt. Der Rückweg schenkt nochmals andere Perspektiven auf den Schlern und rundet diese landschaftlich vielfältige Runde ab.

Bitte Licht für eine kurze Tunneldurchfahrt mitführen!



GranFondo - Etappen



Tag 1 – Warm-Up Einrollen auf dem Eisacktal Radweg bis Trento
Bozen – Trento 125km 300hm

<https://www.komoot.com/de-de/tour/2707730655>

Diese Tour folgt dem malerischen Eisacktalradweg in Richtung Süden bis nach Trento, vorbei an Obstgärten, Burgen und historischen Altstädten. Der Weg bietet viel Raum, um sich im Gruppenrhythmus einzufahren und die sanften Landschaften des Südtiroler Unterlandes zu genießen. In Trento selbst laden enge Gassen und ein lebendiger Stadtkern zu einer Pause ein, bevor es wieder zurück nach Bozen geht. Die Strecke verbindet entspanntes Rollen mit schönen Ausblicken auf Weinberge und Flusstäler.



Tag 2 – GF Passi Pordoi - Duran - Forcella Staulanza – Fedaiia

 **Start in Canazei**

143km 4110hm 7h10m plus An- / Abfahrt mit Auto (Einfach ca 1h9m)

<https://www.komoot.com/de-de/tour/2707724390>

Diese Runde startet in Canazei und führt durch die ikonischen Dolomitenlandschaften mit Blick auf gewaltige Felsmassive, beginnend über den markanten Passo Pordoi. Weiter geht es in das Reich der 'Dolomiti Bellunesi' um Agordo, bevor ihr über den ruhigeren Passo Duran und die aussichtsreiche Forcella Staulanza-Passhöhe auf den Spuren der 19. Etappe des diesjährigen Giro d'Italia rollt. Der Abschluss über den Passo Fedaiia mit Blick auf die Marmolata rundet die Tour spektakulär ab. Eindrucksvolle Felskulissen, stille Bergtäler und abwechslungsreiche Pässe machen diese Runde zu einem echten Dolomiten-Erlebnis.



GranFondo - Etappen



Tag 3 – Mendel- und Gampenpass mit Schlenker über die Salten Hochebene

141km 3260hm 6h30m

<https://www.komoot.com/de-de/tour/2707722030>

Diese Tour führt zunächst über den bekannten Mendelpass, wo sich immer wieder schöne Ausblicke auf das Etschtal und die Bergwelt eröffnen. Weiter geht es über den landschaftlich reizvollen Gampenpass. Nach der Abfahrt ins Etschtal geht es über den knackigen Anstieg nach Mölten auf die Salten Hochebene weiter über Hafling nach Meran. Dabei genießt ihr sonnige Landschaftsbilder mit Blick auf die Dolomiten und das umliegende Bergland. Die Rückkehr nach Bozen entlang der Etsch gibt noch einmal Gelegenheit, die abwechslungsreiche Südtiroler Natur aus der Sattelperspektive Revue passieren zu lassen.



Tag 4 – Bozen nach Meran und zurück

59km 160hm 2h20m

<https://www.komoot.com/de-de/tour/2707729427>

Auf dieser Tour pedaliert ihr durch das grüne Etschtal nach Meran, einer Stadt mit mediterranem Flair, Thermalgärten und südländischer Stimmung. Der Weg begleitet euch lange Zeit am Fluss entlang, vorbei an Obstgärten und schroffen Bergflanken und bietet eine perfekte Kombination aus sportlicher Fahrt und Landschaftsgenuss. In Meran lohnt sich ein kurzer Stadtbummel oder ein Cappuccino in einem der Piazza-Cafés. Auf dem Rückweg erlebt ihr dieselben reizvollen Landschaftsbilder erneut aus einer neuen Perspektive.



GranFondo - Etappen



Tag 5 – GF Passi Giau - Tre Cime di Lavaredo – Falzerago

 **Start in Arraba**

139km 4080hm 7h00m plus An- / Abfahrt mit Auto (Einf. ca 1h40m)

<https://www.komoot.com/de-de/tour/2707698238>

Von Arraba führt diese epische Runde zuerst hinauf zum spektakulären Passo Giau, einem der landschaftlich schönsten Pässe Europas. Über Cortina d’Ampezzo, die traditionsreiche Olympiastadt, geht es weiter zum imposanten Tre Cime di Lavaredo, dessen einzigartige Felsformationen zu den Highlights der Alpen zählen. Die Rückfahrt über den Passo Falzerago bietet neue Perspektiven auf die Dolomitenflanken und passt perfekt zum dramatischen Landschaftserlebnis dieser Tour. Diese Strecke ist ein Gesamterlebnis aus alpiner Felskulisse, legendären Pässen und kulturellen Höhepunkten.

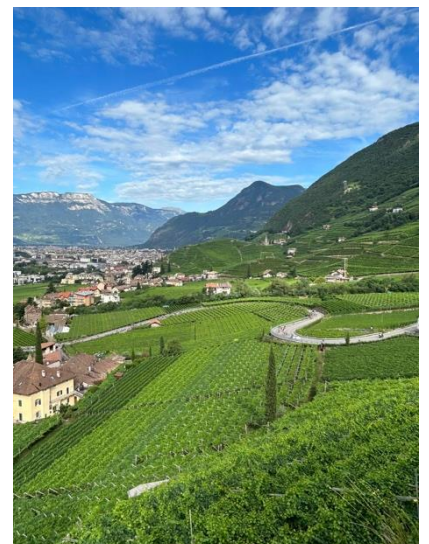
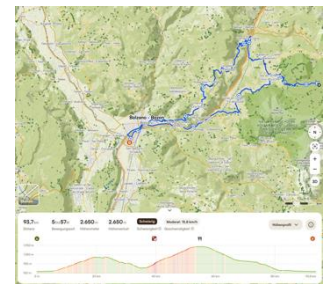


Tag 6 – Bozen nach Ritten und Seiser Alm und zurück
93km 2650hm 6h00m

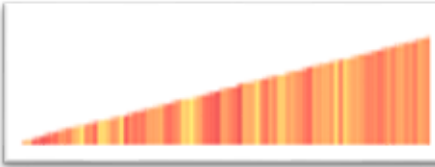
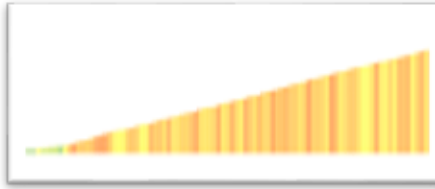
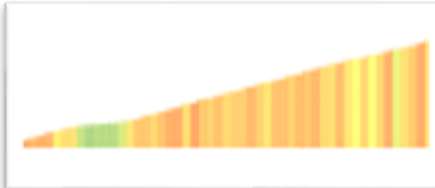
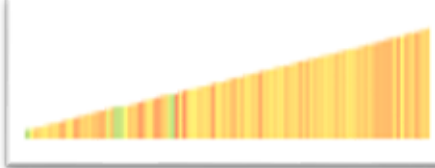
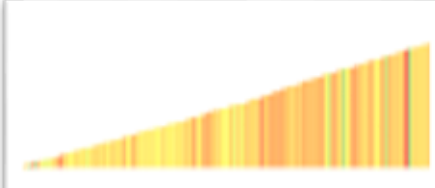
<https://www.komoot.com/de-de/tour/2707722996>

Vom städtischen Bozen führt diese Tour hinauf auf die sonnigen Hochflächen des Ritten, mit Blick über das Etschtal bis zu den Dolomiten im Osten. Nach einer Abfahrt in das Eisacktal geht es über den knackigen Anstieg auf das Telfser Joch und weiter zum Höhepunkt der heutigen Tour: die Seiser Alm, Europas größte Hochalm, wo saftige Wiesen, traditionelle Almhütten und weite Panoramaausblicke dominieren. Die Wege oberhalb der Baumgrenze bieten eine ruhige, alpine Großzügigkeit, die zum Verweilen einlädt. Der Rückweg schenkt nochmals andere Perspektiven auf den Schlern und rundet diese landschaftlich vielfältige Runde ab.

Bitte Licht für eine kurze Tunneldurchfahrt mitführen!



Die Anstiege (Auswahl)

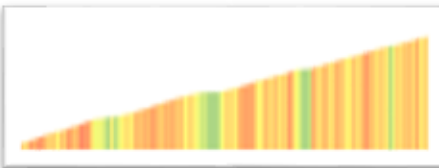

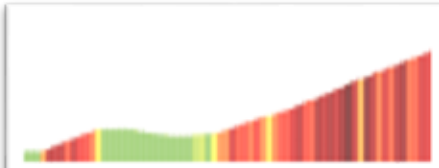
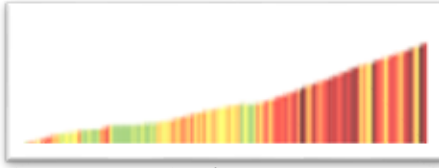
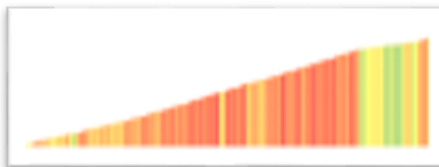
<p>Passo Giau 2233m (9,5 km 849 Hm 8,9 %) - Tag 5 (GF & MF) Die von uns gewählte westliche Seite von Selva di Cadore ist sportlich sicherlich anspruchsvoller, dafür erst im oberen Bereich landschaftlich atemberaubend. An der Passhöhe öffnet sich dann das westliche Kino von der Marmolada über den Sellastock, den vorgelagerten Col de Lana, den Setsass dahinter, hinter dem sich der Valparola versteckt, den Averau, der über der Falzarego -Passhöhe thront, bis eben zum Nuvolau. Und, genau auf Augenhöhe mit dem Giau, sieht man den Sattel des Pordoi unter dem Sellastock – entsprechende Witterung vorausgesetzt.</p>	 <p>Südanfahrt von Selva di Cadore</p>
<p>Passo Gardena 2121m (10 km 611 Hm 6,1 %) - Tag 2 (MF) Der Passo Gardena auf liegt in den zentralen Dolomiten und verbindet das Grödnertal mit dem Gadertal. Gemeinsam mit dem Sellajoch, dem Passo Campolongo und dem Passo Pordoi bildet der Pass das Viergestirn der berühmten Sella Ronda, also der Umrundung des Sellastocks, bei der man auf 50 km Wegstrecke ganze drei Zweitausender-Alpenpässe befahren kann. Die von uns gewählte Auffahrt von Corvara weist einen sehr guter Belag auf, mit einer durchgehend etwa gleichbleibenden nicht allzu großen Steigung.</p>	 <p>Ostrampe von Corvara</p>
<p>Passo Sella 2240m (5,1 km 347 Hm 6,8 %) - Tag 2 (MF) Der Pass liegt eingebettet zwischen dem Sellastock im Osten und dem Langkofel im Westen und gehört so sicher zu den eindrücklichsten Pässen der an Highlights gewiss nicht armen Dolomiten. Unmittelbar oberhalb der Passhöhe erheben sich die Sellatürme, eine markante Felsformation von fünf turmartigen Berggipfeln. Die Auffahrt ist vom Grödnerjoch kommend verkürzt und stellt den letzten Anstieg im Rahmen der Sella Ronda dar.</p>	 <p>Verkürzte Westauffahrt ab Grödnerjoch-Kreuzung</p>
<p>Passo Pordoi 2239m (12,5 km 774 Hm 6,2 %) - Tag 2 (GF & MF) Ein Grund für die herausragende Stellung des Passo Pordoi unter den Dolomitenpässen ist die spektakuläre Dolomiten-Landschaft. Auch der Passo Pordoi weist eine reiche Giro d'Italia-Historie auf. An der Passhöhe steht ein Denkmal für il campionissimo Fausto Coppi. Die durchschnittliche Steigungen je Kilometer beträgt auf der von uns gewählten Auffahrt von Canazei nie über 7 %. Die Bergstrecke ist windungsreich.</p>	 <p>Westrampe von Canazei</p>
<p>Mendelpass 1363m (15 km 950 Hm 6,3 %) - Tag 3 (GF & MF) Während der Auffahrt ergeben sich wunderschöne Ausblicke auf das Etschtal und die Weinstraße. Der Pass verbindet auf 1363 m Höhe das Überetsch bei Eppan mit dem Nonstal und führt westlich weiter nach Fondo. Mitunter wird der Paß auch am späten Vormittag vom motorisierten Verkehr aufgesucht, daher (und auch wegen der direkten Sonneneinstrahlung) empfiehlt sich ein früher Start. Insgesamt stellt der Pass aber keine extremen Ansprüche an die Kondition, windet er sich doch von Eppan recht gleichförmig mit ca. 6–7 % Steigung über 14 Kilometer hinauf.</p>	 <p>Nordostauffahrt von Eppan</p>



**P. Sella, Pordoi,
 Gardena &
 Mendelpass**



Die Anstiege (Auswahl)

<p>Forcella Staulanza 1773m (12,6 km 823 Hm 6,5 %) - Tag 2 (GF) Von 1987 bis 1989 war die Forcella Staulanza zusammen mit dem Passo Duran noch Bestandteil des Maratona des Dolomites. Die Straße hat kaum Verkehr und ist sehr angenehm zu fahren. Mittendrin gibt es plötzlich ein unerwartetes Kehrenfestival. Acht Kehren türmen sich übereinander und erlauben einen großartigen Blick zurück. In weiten Kurven und durch den Wald geht es weiter zum Schlussanstieg. Im oberen Teil ist der Pass etwas flacher.</p>	 <p>Südanfahrt von Dont</p>
<p>Passo Falzarego 2105m (16 km 900 Hm 5,6 %) - Tag 5 (GF & MF) Mit herrlichen Ausblicken auf Cortina führt die Straße bei moderater Steigung 6km lang mit ein paar Kurven und Kehren die ersten 300 Hm nach Pocol (1530m) hinauf zu der Kreuzung, wo man vom Passo Giau herunter kommt. 3,5km vor der Passhöhe wird es wieder interessant, es beginnen Kehren und auf zum Teil neuen Asphalt klettert man durch niedrigen Lärchenwald dem Falzarego entgegen. Es wird nie richtig steil, durchschnittlich 6% und nie über 8% hat man hier zu fahren.</p>	 <p>Ostauffahrt von Cortina d'Ampezzo</p>
<p>Tre Cime di Lavaredo 2320m (7,2 km 628 Hm 8,7 %) - Tag 5 (GF) Die Superstrada Panoramica Tre Cime di Lavaredo ist die höchste asphaltierte Straße der Dolomiten. Damit ist das auch unser 'Cima Coppi', also der höchste Punkt unser diesjährigen Dolomiten Tour. Diese rein touristisch Mautstraße (frei für Fahrräder) führt zum Restaurant Rifugio Auronzo auf 2320 m direkt an den Fuß der Drei Zinnen. Die Straße ist sehr steil (die letzten vier Kilometer weisen eine Steigung im Bereich von 12% bis 14% auf). Den sportlichen Wert sollte man nicht unterschätzen; kein Wunder also, dass der Giro d'Italia hier schon häufiger eine Bergankunft hatte.</p>	 <p>Stichstraße vom Misurinasee</p>
<p>Passo Fedaia 2057m (12,7 km 1062 Hm 8,4 %) - Tag 2 (GF) Der 2057 m hohe Passo Fedaia liegt zu Füßen des mit 3343 m höchsten Berges der Dolomiten, der Marmolada, die daher auch als Königin der Dolomiten bezeichnet wird. Wir wählen die längere, deutlich härtere, aber auch schönere Auffahrt von Osten, welche auch der Giro d'Italia regelmäßig in sein Programm aufnimmt. Sie ist für ihre elend lange und steile Gerade berühmt und gefürchtet.</p>	 <p>Ostauffahrt von Caprile</p>
<p>Passo Duran 1601m (8 km 676 Hm 8,5 %) - Tag 2 (GF) Der Passo Duran in den südöstlichen Ausläufern der Dolomiten verbindet die Stadt Agordo im Südwesten mit dem Örtchen Dont im Nordosten. Die Straße ist verkehrssarm und der Giro d'Italia ist 2026 mal wieder zu Gast auf diesem anspruchsvollen Anstieg mit Rampen bis zu 15%.</p>	 <p>Südwestliche Anfahrt von Agordo</p>



Tre Cime di Lavaredo, Fedaia & Duran

